



Ornithologische Vereinigung des Refugiums Nordelsass (Groupement Ornithologique du Refuge Nord Alsace)

Ziel der Einsatzstelle :

Beitrag zur Erhaltung und Rehabilitation einheimischer Wildtiere

Kontaktdaten der Aufnahmeeinrichtung (Adresse, Tel., E-Mail):

Maison forestière du Loosthal, RD 134, 67330 Neuwiller-lès-Saverne

03 88 01 48 00/ 07 70 20 15 91

Faunesauvage@gorna.fr

Name, Vorname und Funktion der Betreuerin: RAVERA Christel, Tierpflegerin

Beschreibung der Einsatzstelle:

GORNA wurde 1983 gegründet und ist ein Verein, der den Betrieb eines Pflegezentrums für Wildtiere (Vögel und Säugetiere) im Elsass verwaltet. Seine Haupttätigkeit besteht darin, Wildtiere in Not zu Pflegezwecken aufzunehmen, um sie wieder in die natürliche Umgebung einzugliedern.

Das Zentrum ist sieben Tage die Woche, auch an Feiertagen, in Betrieb.

Ein weiteres Ziel des Vereins ist es, die breite Öffentlichkeit für den Schutz der Artenvielfalt und insbesondere der Wildtiere zu sensibilisieren.

Allgemeine Aufgaben und Ziele der Aufnahmeeinrichtung:

Die meisten der im Pflegezentrum aufgenommenen Tiere sind Opfer menschlicher Aktivitäten. Ihre Betreuung, die Sensibilisierung der Finder sowie das Vorschlagen von Lösungen für ein besseres Zusammenleben von Tieren und Menschen stellen eine Tätigkeit des öffentlichen Interesses dar.

Die Arbeit des Pflegezentrums ermöglicht es, Vogelpopulationen zu stärken und Einbrüche der Arten teilweise zu kompensieren, die durch menschliche Aktivitäten gefährdet sind.

Wir unterstützen die steigende Anzahl an Personen, die Tiere in Not finden und denen der Respekt vor dem Tier und die Einhaltung der Vorschriften für geschützte Arten am Herzen liegen.

Projekt und Aktivitäten des/der Freiwilligen:

Der/die Freiwillige im Rahmen des DFÖJs wird die Tierpfleger des Zentrums bei ihren täglichen Aufgaben unterstützen:

- Fütterung der aufgenommenen Wildtiere sowie deren therapeutische Betreuung.
- Pflege und Reinigung der Einrichtungen und Strukturen, in denen die Tiere untergebracht sind.
- Teilnahme an der Auswilderung von Tieren
- Landschaftspflege und kleine handwerkliche Tätigkeiten
- Aufnahme von Tieren in Not und Sensibilisierung der Finderöffentlichkeit
- Weiterleitung von Tieren (Relaispunkte, Partnertierärzte)

Der/die Freiwillige wird auch die Angestellten bei ihren Nebentätigkeiten innerhalb des Vereins unterstützen (Teilnahme an der Organisation und Aufrechterhaltung von Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Schutz der Biodiversität, Hilfe bei dem Transport verletzter Tiere über die Telefonbereitschaft, Hilfe bei der Erstellung von Kommunikations- und Sensibilisierungsinstrumenten, Dynamisierung und Verjüngung unserer Kommunikationsmittel, ...).

Unterkunft und Verpflegung:

Der/die Freiwillige wird im Pflegezentrum untergebracht. Die Organisation ist in einem Forsthaus untergebracht.

Sie verfügt über einen Wohnbereich. Der/die Freiwillige wird mit den drei französischen Zivildienstleistenden zusammenwohnen. Die Unterkunft verfügt über eine voll ausgestattete Küche, einen Gemeinschaftsraum und eine Toilette im unteren Teil. 2 große Schlafzimmer und ein Badezimmer mit Toilette befinden sich im oberen Teil.

Die französischen Freiwilligen machen einen 8-monatigen Einsatz und sind über das ganze Jahr verteilt. Während 6 Monaten des Jahres werden 2 bis 3 Personen in einer Wohngemeinschaft leben.

Für die Verpflegung ist der Freiwillige selbst verantwortlich.

Besonderheiten:

Wir suchen eine dynamische, zuverlässige und kontaktfreudige Person mit einer echten Motivation. Sie sollten in der Lage sein, selbstständig zu arbeiten und dabei die vorgeschriebenen Anweisungen zu befolgen. Sie sollten ein starkes Interesse an der Umwelt und dem Schutz von Wildtieren haben.

Der/die Freiwillige sollte Interesse an der Pflege von Tieren haben und den Anblick von Verletzungen und Wunden ertragen können. Das Team wird regelmäßig mit dem Tod von verletzten Tieren konfrontiert. Der/die Freiwillige sollte auf solche traurigen Nachrichten eingestellt sein und damit umgehen können.

Die Arbeit im Gesundheitszentrum ist sehr intensiv. Sie erfordert gute körperliche Fähigkeiten (Arbeit im Stehen, gute Ausdauer, Arbeit im Freien bei jedem Wetter, ...).

Ein Führerschein ist erforderlich. Da das Pflegezentrum isoliert im Wald und weit weg von den Städten liegt, gibt es keine Busse, Züge oder andere Verkehrsmittel, die am Zentrum vorbei oder in die Nähe des Zentrums fahren. Ein Auto ist daher sehr empfehlenswert.

Das Zentrum ist jeden Tag geöffnet. Die Arbeit an Wochenenden und Feiertagen ist daher regelmäßig. Es gibt aber nach gegenseitiger Absprache einen Freizeitausgleich unter der Woche.

Da die Tiere in der Pflege dazu bestimmt sind, in die natürliche Umgebung zurückzukehren, wird keine Vertrautheit toleriert (die Arbeit unterscheidet sich in diesem Sinne deutlich von der in einem Zoo oder Tierpark).